



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Verordnung über ein Verbot der Ausfuhr bestimmter Pflanzenschutzmittel

Aktuell seit 30.06.2026 17:32:54

Angegeben von:

FoodFirst Informations- & Aktions-Netzwerk, Sektion der Bundesrepublik Deutschland (FIAN Deutschland) (R001249) am 12.06.2024

Beschreibung:

In Deutschland produzieren Wirtschaftsunternehmen Pflanzenschutzmittel, deren Anwendung in der EU verboten ist. Diese Pflanzenschutzmittel werden exportiert und führen in den Ländern, in denen sie angewendet werden zu schweren Erkrankungen der Bevölkerung. Das angestrebte Regelungsvorhaben soll den Export solcher Pflanzenschutzmittel verbieten. Der Referentenentwurf wird aber von der Bundesregierung zurückgehalten. FIAN setzt sich dafür ein, dass die geplante Verordnung so formuliert und beschlossen wird, dass Exporte solcher Pestizide künftig verboten sind und dadurch das Menschenrecht auf Gesundheit geschützt wird.

Zu Regelungsentwurf

1. **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/9934 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 27. Dezember 2023 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

2. **Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/9572 (Vorgang) [alle RV hierzu]

zu dem Antrag der Abgeordneten Ina Latendorf, Cornelia Möhring, Dr. Gesine Löttsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE. - Drucksache 20/8953 - Keine Doppelstandards bei giftigen Chemikalien - Exportverbot für nicht zugelassene Pflanzenschutzmittel

Betroffene Interessenbereiche (4)

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]

Menschenrechte [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]